

W. Joithe-von Krosigk M. Hegert A. Rösler



CD MIT ORIGINAL-LIEDAUFNAHMEN

Aktivieren mit berühmten Persönlichkeiten

Sehen – Hören – Erinnern











Leseprobe

ELSEVIER

Urban & Fischer

Inhaltsverzeichnis

Teil I Einführung		
1	Nicht-pharmakologische Therapieansätze bei Menschen mit Demenz	3
2	Handlungsanleitung	7
Teil II Berühmte Persönlichkeiten		
	Heinz Rühmann  Lied 1	13
	Hildegard Knef  Lied 2	17
	Freddy Quinn  Lied 3	21
	Vico Torriani  Lied 4	25
	Marlene Dietrich  Lied 5	29
	Gus Backus  Lied 6	33
	Hans Albers  Lied 7	37
	Peter Kraus  Lied 8	41
	Bill Ramsey  Lied 9	45
	Helmut Zacharias	49
	Marika Röck	53
	Rudolf Schock	57
	Liselotte „Lilo“ Pulver	61
	Heidi Kabel	65
	Marilyn Monroe	69
	Jacqueline Kennedy Onassis	73
	John F. Kennedy	77
	Udo Jürgens	81
	Romy Schneider	85
	Alain Delon	89
	Clark Gable	93
	Curd Jürgens	97
	Harald Juhnke	101
	Paul Kuhn	105
	Gert Fröbe	109
	Sophia Loren	113
	Pierre Brice	117
	Lex Barker	121
	Johannes Heesters	125
	Udo Lindenberg	129
	Joachim Fuchsberger	133
	Peter Alexander	137
	Götz George	141
	Hans Rosenthal	145
	Peter Scholl-Latour	149
	Günter Grass	153
	Reinhard Mey	157
	Uwe Seeler	161
	Rudi Völler	165
	Fritz Walter	169
	Richard von Weizsäcker	173
	Ludwig Erhard	177
	Gerhard Schröder	181
	Willy Millowitsch	185
	Bernhard Grzimek	189
	Dieter Hildebrandt	193
	Rudi Carell	197
	Beate Uhse	201
	James Last	205
	Albert Schweitzer	209
	Roy Black	213
	Peter Maffay	217

Heinz Erhardt	221	Walter Scheel  Lied 10.....	329
Vicco von Bülow (Loriot)	225	Erich Honecker	333
Inge Meysel	229	Che Guevara	337
Mario Adorf	233	Otto von Bismarck	341
Queen Elizabeth II	237	Peter Frankenfeld	345
Königin Silvia von Schweden	241	Hans-Joachim Kulenkampff	349
Prinzessin Beatrix (Niederlande) ...	245	Theodor Heuss	353
Farah Diba (Pahlavi)	249	Willy Brandt	357
Mohammad Reza Pahlavi	253	Konrad Adenauer	361
Thomas Gottschalk	257	Vivi Bach	365
Max Schmeling	261	Senta Berger	369
Franz Beckenbauer	265	Grit Boettcher	373
Ruth Leuwerik	269	Hannelore Elsner	377
Nelson Mandela	273	Cornelia Froboess	381
Steffi Graf	277	Eddi Arent	385
Elvis Presley	281	Claus Biederstaedt	389
Albert Einstein	285	Heinz Drache	393
Johann Wolfgang von Goethe	289	Rex Gildo	397
Martin Luther	293	Walter Giller (mit Nadja Tiller) ...	401
Karl Marx	297	Chris Howland	405
Ludwig van Beethoven	301	Volker Lechtenbrink	409
Wolfgang Amadeus Mozart	305		
Sir Winston Spencer-Churchill	309	Teil III Sprichwörter und Redewendungen	
Hans-Dietrich Genscher	313	Erfahrung macht klug	415
Franz Josef Strauß	317	Launiges	416
Herbert Wehner	321	So ist das Leben	419
Helmut Schmidt	325	Trinksprüche	421
		Trost und Zuspruch	421
		Weisheit	421

2.1 Einführung

Demenziell erkrankte Patienten werden durch einen Krankenhausaufenthalt ganz plötzlich aus ihrer gewohnten Umgebung gerissen. Sie sind von Fremden umgeben, viele intime Fragen zur Biografie und Lebensweise werden ihnen gestellt, Tests durchgeführt – der eigene, sichere Alltag ist während eines Krankenhausaufenthaltes weit entfernt. Angst, Unsicherheit, Rückzug, vielleicht sogar Aggressionen sind dann nachvollziehbare Reaktionen.

In Pflegeheimen oder Tagespflegeeinrichtungen sind die Beschäftigten immer wieder auf der Suche nach **Aktivierungsmaterial**, das gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet ist, aber auch die verschiedenen Biografien und Interessen miteinander vereint. Vielfältiges Material, mit dem man Kleingruppen- und Einzelaktivierungen durchführen kann ohne viel Vorbereitungszeit zu benötigen.

Hier setzt das vorliegende Werk an, dessen Ziel es ist, eine **positiv besetzte Aktivierung** zu ermöglichen, in der die Stärken Ihrer Patienten und Bewohner im Vordergrund stehen.

Der Ordner „Aktivieren mit berühmten Persönlichkeiten“ entstand während der Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen im Krankenhaus – aus der Praxis, für die Praxis!

Das Werk ist in erster Linie eine Bildersammlung bekannter nationaler und internationaler Persönlichkeiten, ergänzt um Biografien, Lebensleistungen, Liedtexte etc. Berühmte Sportler und Politiker sind genauso vertreten wie internationale Schauspieler und Musiker. Unabhängig von Geschlecht, Bildungsgrad oder Biografie ermöglicht dieses Werk, demenziell erkrankte Patienten/Bewohner gleichermaßen anzusprechen.

So erreichen Sie Ihre Patienten/Bewohner auf verschiedenen Wahrnehmungskanälen:

- Sie sehen sich die Bilder an.
- Sie singen gemeinsam Lieder.
- Sie hören zusammen Musik.
- Sie schaukeln und Wippen zu bekannten Liedern aus der Jugend Ihrer Patienten/Bewohner.
- Sie schaffen Raum, sich an schöne Momente und Situationen zu erinnern.

Für die Praxisarbeit gibt es unterschiedliche Ansätze. Abhängig von Einsatzort und Klientel unterscheiden sich Arbeitsweise und Zielsetzung.

Mögliche Ansätze unterscheiden sich hinsichtlich der folgenden Fragen:

- Arbeiten Sie in einer Einrichtung mit wechselnder Klientel, beispielsweise einem Krankenhaus?
- Begleiten Sie Menschen über lange Zeiträume in einem Pflegeheim oder einer Tagespflegeeinrichtung?
- Was wollen Sie mit der Aktivierung erreichen?
- Geht es um eine einzelne Person oder eine Gruppe?
- Soll es eine Nachmittagsbetreuung für den Einzelnen oder Mehrere werden?
- Wollen Sie einen zurückgezogenen oder ängstlichen Menschen erreichen?
- Wie gut kennen Sie den Menschen, für den Sie nach einer Aktivierung suchen?

Es sind viele Faktoren, die eine Aktivierung beeinflussen und gutes „Aktivierungsmaterial“ muss einiges leisten, um vielfältig einsetzbar zu sein. Das vorliegende Werk eignet sich für verschiedene Bereiche.

TIPPS

Stellen Sie sich vor jedem Einsatz immer die Frage „Mit wem arbeite ich und was möchte ich mit dieser Aktivität erreichen?“ Passen Sie mithilfe der Informationen im nächsten Abschnitt Ihre Arbeitsweise an.

2.2 Ziele von Aktivierungsmaßnahmen

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen wird es, vor allem in Einrichtungen, immer wichtiger, die eigene Arbeit zu dokumentieren. Die folgenden beispielhaften Ziele wurden so formuliert, dass sie in die üblichen Dokumentationssysteme übernommen werden können. Versuchen Sie dabei, die Ziele mit Beobachtungen zu ergänzen, z. B. „Aktivierung zum Abbau von Ängsten. Die Patientin wurde im Gespräch offener und lachte viel“.

Mögliche Zielsetzungen für den Einsatz des Werkes:

- Wohlbefinden steigern.
- Selbstwertgefühl erhalten/verbessern.
- Ängste abbauen.
- Vertrauen aufbauen.
- Eingewöhnung erleichtern.
- Erhalt des Langzeitgedächtnisses.
- Einstieg in die Biografiearbeit.

2.3 Geeignete Sozialformen

Der Ordner eignet sich sowohl für **Gruppen-** als auch **Einzelaktivierung**. Dabei sind der Arbeitsort, z. B. Klinik oder Pflegeeinrichtung, sowie das Ziel, welches Sie erreichen wollen, wichtige Faktoren, die die Sozialform beeinflussen.

Fehlende oder nur geringe Informationen über infrage kommende Patienten im Krankenhaus erschweren es manchmal, passende Gruppen zusammenzustellen. Zudem bestehen bei Patienten oftmals negative Emotionen, z. B. Misstrauen, Angst oder Abwehrverhalten, welche es zu berücksichtigen gilt. Hier eignen sich Einzelaktivierungen meist besser als eine Gruppensituation.

Bei neu zugezogenen Pflegeheimbewohnern dagegen könnte eine Gruppenaktivierung hilfreich sein. Denn der Ordner lässt sich für die Aktivierung nutzen, ohne bereits ausführliche Informationen aus der Biografie des Einzelnen zu haben. Mithilfe dieser Aktivierung lassen sich Kontakte zu anderen fördern. Auch der Nachmittagskaffee oder die Stammtischrunde in einem Pflegeheim eignen sich dafür, mit einer Aktivierung begleitet zu werden.

2.4 Zeitaufwand

Das Werk gibt kein definiertes Zeitfenster für eine Aktivierung vor. Richten Sie sich individuell nach den Patienten/Bewohnern. Unsere Erfahrung zeigt, dass sich für die Arbeit mit dem Werk eine Zeitspanne von etwa 15–30 Minuten eignet.

2.5 Inhalt und Funktionsweise des Ordners

Je nach Herkunft und persönlicher Geschichte haben Prominente einen ganz unterschiedlichen Bekanntheitsgrad, daher kann und wird dieses Werk niemals „vollständig“ sein.

TIPPS

Probieren Sie unsere Auswahl in Ihrer Arbeit aus. Passen Sie sie ggf. an Ihre Patienten/Bewohner an. Sortieren Sie die Prominenten neu oder ergänzen Sie die Auswahl im Gespräch mit Ihren Patienten/Bewohnern.

2.5.1 Inhalt des Ordners

- Sie erhalten mit diesem Ordner eine kleine Auswahl an hundert berühmten Persönlichkeiten.
- Es werden die Genres Film und Musik, Theater, Sport und Politik bedient.

- Dem Ordner liegt eine CD mit zehn bekannten Liedern bei. Die Texte sind auf den Seiten der Interpretinnen in diesem Werk abgedruckt.
- Jedes der Fotos wurde mit kurzen Informationen zur Person versehen.
- Ausgesuchte Werke bzw. Lebensleistungen der Personen sind aufgelistet.
- Es ist nicht notwendig, jede Persönlichkeit selbst zu kennen, um mit dem Ordner zu arbeiten.
- Eine Sprichwortesammlung ermöglicht die Arbeit mit sehbeeinträchtigten Menschen und mit Menschen mit fortgeschrittener Demenz.
- Das Format eignet sich ebenfalls gut zur Arbeit am Bett, um bettlägerige Patienten/Bewohner zu aktivieren.

2.5.2 Funktionsweise des Ordners

Das gemeinsame Ansehen der Fotos unterstützt die Entstehung eines ungezwungenen Gesprächs. Der Patient wird nicht mit intimen Fragen zu Lebensgeschichte oder Lebenssituation konfrontiert, auf die er vielleicht gerade keine Antwort weiß. Das Gespräch kann helfen, Ängste und Aggressionen abzubauen, das Selbstwertgefühl Ihrer Patienten/Bewohner zu stärken und somit Sicherheit zu geben.

Aktivierung mit Prominentenfotos

Reihenfolge der Prominentenfotos

Die Prominenten befinden sich in einer bewusst gewählten „Unordnung“. Sie beginnt zum Einstieg mit dem großen Schauspieler Heinz Rühmann und der berühmten Sängerin Hildegard Knef. Beide sind vermutlich jedem älteren Patienten und Bewohner ein Begriff. Heinz Rühmann und Hildegard Knef ermöglichen den Beginn der Aktivierung mit Musik oder Gesang. Daran lässt sich gut anknüpfen.

Im Seitenverlauf werden die Prominenten spezifischer und regionaler.

Folgende Fragen erhöhen die Spannung:

- Erkennt der Patient/der Bewohner die ersten Prominenten?
- Kommt er selbst auf die Namen?
- Kann er vielleicht etwas über die berühmten Persönlichkeiten erzählen?

Aktivierung mit Musik und Liedtexten

TIPPS

Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn zunächst kein Gespräch in Gang kommt.

Machen Sie weiter, auch wenn zunächst Namen nicht präsent sind oder trotz aller Bemühungen kein Gespräch entsteht. Lesen Sie stattdessen die vorliegenden Liedtexte vor. Oder stimmen Sie eines der Lieder an. Nehmen Sie Ihr Smartphone oder spielen Sie die beliebige CD ab und hören Sie gemeinsam Musik.

Das musikalische Gedächtnis bei demenziell Erkrankten bleibt lange erhalten und verblasst erst in der späten Krankheitsphase. Bekannte Lieder aus Kindheit und Jugend bleiben meist lange gespeichert und abrufbar. Nutzen Sie die Musik – sie kann helfen, eine vertrauensvolle Verbindung aufzubauen und Kommunikation zu ermöglichen.

Aktivierung mit Sprichwörtern und Redewendungen

Wenn Sie merken, dass weder die Fotos, noch die Musik Erinnerungen wecken, versuchen Sie es mit der Sprichwortesammlung im Teil III dieses Werkes. Lesen Sie zunächst Teile der Sprichwörter vor und lassen Sie diese ergänzen.

Die Sprichwörter eignen sich auch hervorragend für die Arbeit mit Menschen, welche aufgrund Ihrer Sehbeeinträchtigung keine Bilder erkennen können.

2.6 Anleitung zur Aktivierung

2.6.1 Einzelaktivierung

VORBEREITUNG

Suchen Sie sich gemeinsam mit dem Patienten/Bewohner eine ruhige Umgebung. Vielleicht eignen sich das Patienten-/Bewohnerzimmer oder eine ruhige Ecke im Aufenthaltsraum. Wählen Sie, wenn möglich, einen hellen, freundlichen Raum.

Zur Einleitung stellen Sie sich vor und zeigen dem Patienten/Bewohner den Ordner, z.B. mit den Worten: „Hallo Frau ..., ich bin ... Schauen Sie mal, ich habe Ihnen etwas mitgebracht!“ Blättern Sie gemeinsam die ersten Seiten durch und versuchen Sie, ins Gespräch zu kommen.

Anregende Fragen:

- „Kennen Sie diesen Mann/Frau?“
- „Ach, das ist doch ...“ (Lassen Sie dem Patienten/Bewohner genügend Zeit, selbst auf den Namen zu kommen.)
- „Ist das nicht dieser Schauspieler, der im Film ... mitgespielt hat? Wie heißt der nochmal?“
- „Hat der nicht in ... gelebt und ... geheiratet?“

Zu jeder Kurzbiografie gibt es einen kleinen Stichwortkasten, um die Erinnerung der Patienten/Bewohner zu unterstützen.

Wenn Sie merken, dass diese Hinweise dem Patienten/Bewohner nicht helfen oder er ablehnend reagiert, lösen Sie „das Rätsel“. Erzählen Sie mit Hilfe der Biografie etwas über die berühmten Persönlichkeiten. Vielleicht fallen Ihrem Patienten/Bewohner dann doch ein paar Informationen ein, vielleicht erzählt er von seinen Erinnerungen, die er mit dem Prominenten, z. B. Schauspieler oder Musiker, verbindet.

TIPPS

Geben Sie sich und Ihrem Gegenüber Zeit, ein Gespräch entstehen zu lassen.

Anregende Fragen zu Liedtexten und Musik:

- „Kennen Sie das Lied ...?“
- „Ich habe Ihnen etwas Musik von ... mitgebracht.“
- Fangen Sie selbst leise an zu Summen und warten Sie ab, ob Ihre Patienten/Bewohner mit einstimmen.

2.6.2 Gruppenaktivierung

VORBEREITUNG

- Suchen Sie einen freundlichen, hellen Raum in ruhiger Umgebung.
- Stellen Sie Tisch und Stühle bereit. Ein Kreis eignet sich erfahrungsgemäß sehr gut, denn alle Gruppenmitglieder können sich sehen. Als Gruppenleitung sitzen Sie inmitten der Gruppe und nehmen aktiv am Geschehen teil.
- Der Ordner könnte in der Mitte des Tisches liegen, oder von Ihnen herumgegeben werden.

Je nachdem, welche Patienten/Bewohner Sie für die Gruppe vorgesehen haben und wie gut Sie sie kennen, beginnen Sie entweder am Anfang des Ordners oder Sie treffen eine Vorauswahl, z. B. zu bestimmten Themenbereichen wie Musiker, Schauspieler ...

Die folgenden Beispiele für Themenaktivierungen sind als Anregungen zu verstehen und zeigen mögliche Erweiterungen. Ergänzen Sie diese beliebig. Ihrer Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.

Themenaktivierung Musiker

VORBEREITUNG

- Eventuell können Sie bereits einen CD-Recorder und entsprechende Musik bereitstellen:
- An den entsprechenden Seiten im Ordner können Sie Markierungen anbringen, z. B. mit Post-its.
- Wenn Sie vorhaben, gemeinsam zu singen, können Sie zusätzliche Kopien der Liedertexte in etwas vergrößerter Schrift bereitstellen.

Zeigen Sie den Patienten/Bewohnern die Bilder der Prominenten. Geben Sie eventuell den gesamten Ordner

oder einzelne Seiten herum, sodass jeder Zeit hat, die Fotos genau anzusehen. Fragen Sie nach den Namen und lassen Sie sich etwas über die Biografie erzählen.

Anregende Fragen:

- „Kennen alle die jeweiligen Prominenten?“
- „Wer erinnert sich an die Texte der Lieder und kann sie vorsingen?“

Stimmen Sie ein und singen Sie mit oder hören Sie die Lieder auf der CD gemeinsam an.

Themenaktivierung Schauspieler

VORBEREITUNG

- Bringen Sie Markierungen an den entsprechenden Seiten im Ordner an, z. B. mit Post-its.
- Eventuell zusätzlich benötigte Materialien können Sie vorab besorgen und bereitlegen, z. B. Kostüme, Requisiten.

Zeigen Sie den Patienten/Bewohnern die Bilder der Prominenten. Geben Sie eventuell den gesamten Ordner oder einzelne Seiten herum, sodass jeder Zeit hat, die Fotos genau anzusehen. Fragen Sie nach den Namen

und lassen Sie sich etwas über die Personen auf den Bildern erzählen.

Anregende Fragen:

- „Kennen alle den Künstler?“
- „An welche Filmtitel oder Theaterstücke erinnern Sie sich?“
- „Erinnert sich jemand sogar an den Inhalt des Films?“
- „Finden wir gemeinsam noch weitere Schauspieler?“
- „Schaffen wir gemeinsam, für jeden Buchstaben des ABC einen Schauspielernamen zu finden?“

Weitere mögliche Themenaktivierungen

- Berühmte Deutsche
- Berühmte Politiker
- Internationale Persönlichkeiten aus dem Sport
- Promis aus Hamburg/München usw.

TIPPS

Probieren Sie sich aus! Machen Sie eigene Erfahrungen und lassen Sie sich überraschen! Keine Aktivierung und keine Gruppe wird gleich sein.



Berühmte Persönlichkeiten

Heinz Rühmann	13	Gert Fröbe	109
Hildegard Knef	17	Sophia Loren	113
Freddy Quinn	21	Pierre Brice	117
Vico Torriani	25	Lex Barker	121
Marlene Dietrich	29	Johannes Heesters	125
Gus Backus	33	Udo Lindenberg	129
Hans Albers	37	Joachim Fuchsberger	133
Peter Kraus	41	Peter Alexander	137
Bill Ramsey	45	Götz George	141
Helmut Zacharias	49	Hans Rosenthal	145
Marika Röck	53	Peter Scholl-Latour	149
Rudolf Schock	57	Günter Grass	153
Liselotte „Lilo“ Pulver	61	Reinhard Mey	157
Heidi Kabel	65	Uwe Seeler	161
Marilyn Monroe	69	Rudi Völler	165
Jacqueline Kennedy Onassis	73	Fritz Walter	169
John F. Kennedy	77	Richard von Weizsäcker	173
Udo Jürgens	81	Ludwig Erhard	177
Romy Schneider	85	Gerhard Schröder	181
Alain Delon	89	Willy Millowitsch	185
Clark Gable	93	Bernhard Grzimek	189
Curd Jürgens	97	Dieter Hildebrandt	193
Harald Juhnke	101	Rudi Carell	197
Paul Kuhn	105	Beate Uhse	201
		James Last	205

Albert Schweitzer	209	Sir Winston Spencer-Churchill	309
Roy Black	213	Hans-Dietrich Genscher	313
Peter Maffay	217	Franz Josef Strauß	317
Heinz Erhardt	221	Herbert Wehner	321
Vicco von Bülow (Loriot)	225	Helmut Schmidt	325
Inge Meysel	229	Walter Scheel	329
Mario Adorf	233	Erich Honecker	333
Queen Elizabeth II	237	Che Guevara	337
Königin Silvia von Schweden	241	Otto von Bismarck	341
Prinzessin Beatrix (Niederlande)	245	Peter Frankenfeld	345
Farah Diba (Pahlavi)	249	Hans-Joachim Kulenkampff	349
Mohammad Reza Pahlavi	253	Theodor Heuss	353
Thomas Gottschalk	257	Willy Brandt	357
Max Schmeling	261	Konrad Adenauer	361
Franz Beckenbauer	265	Vivi Bach	365
Ruth Leuwerik	269	Senta Berger	369
Nelson Mandela	273	Grit Boettcher	373
Steffi Graf	277	Hannelore Elsner	377
Elvis Presley	281	Cornelia Froboess	381
Albert Einstein	285	Eddi Arent	385
Johann Wolfgang von Goethe	289	Claus Biederstaedt	389
Martin Luther	293	Heinz Drache	393
Karl Marx	297	Rex Gildo	397
Ludwig van Beethoven	301	Walter Giller (mit Nadja Tiller)	401
Wolfgang Amadeus Mozart	305	Chris Howland	405
		Volker Lechtenbrink	409



Heinz Rühmann

Heinz Rühmann



* 07. März 1902 in Essen

† 03. Oktober 1994 in Berg-Aufkirchen am Starnberger See

Der deutsche Schauspieler feierte 1930 seinen Durchbruch mit dem Film **Die Drei von der Tankstelle**.

Mit zahlreichen veröffentlichten Schallplatten war Rühmann auch im Musikgeschäft erfolgreich und deutschlandweit bekannt.

Sein komödiantisches Talent stellte er vielfach unter Beweis. Unvergessen bleibt er als der Pennäler „Hans Pfeiffer mit drei F“ in dem Film **Die Feuerzangenbowle**.

Film/Fernsehen

- Die Drei von der Tankstelle (1930)
- Bomben auf Monte Carlo (1931)
- Der Mann, der Sherlock Holmes war (1937)
- Kleider machen Leute (1940)
- Quax, der Bruchpilot (1941)
- Die Feuerzangenbowle (1944)
- Der Hauptmann von Köpenick (1956)
- Es geschah am hellichten Tag (1958)
- Grieche sucht Griechin (1966)

STICHWORTE

Feuerzangenbowle – Quax der Bruchpilot – Herzensbrecher – Lausbusch – Pfeiffer mit drei F – Nur ein wönziges Schlöckchen – Ein Freund, ein guter Freund

Liedtexte

Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n

*Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n
weil ich so stürmisch und so leidenschaftlich
bin*

*mir braucht nur eine ins Auge zu schau'n
und schon isse hin.*

*Ich hab' bei Frauen so schrecklich viel
Glück*

das ist kein Wunder

denn mein Sternbild ist der Stier

*mein Blut ist Lava, und das ist mein Trick
das liebt man an mir.*

Ich lach' sie an und sage schlau

Sie sind die richtige, gnädige Frau

komm ich in Glut

dann ist mir jede so gut.

*Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n
weil ich so stürmisch und so leidenschaftlich
bin*

*mir braucht nur eine ins Auge zu schau'n
und schon isse hin.*

Ich lach' sie an und sage schlau

Sie sind die richtige, gnädige Frau

komm' ich in Glut

dann ist mir jede so gut.

*Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n
weil ich so stürmisch und so leidenschaftlich
bin*

*mir braucht nur eine ins Auge zu schau'n
und schon isse hin.*

Ein Freund, ein guter Freund

Ein Freund, ein guter Freund,

das ist das Beste, was es gibt auf der Welt.

*Ein Freund bleibt immer Freund, auch wenn die
ganze Welt zusammenfällt.*

*Drum sei auch nie betrübt, wenn dein Schatz dich
auch nicht mehr liebt.*

*Ein Freund, ein guter Freund, das ist der größte
Schatz, den's gibt.*

Sonniger Tag, Wonniger Tag!

Klopfendes Herz und der Motor ein Schlag!

*Lachendes Ziel, Lachender Start und eine herrliche
Fahrt!*

Rom und Madrid nehmen wir mit.

So ging das Leben im Taumel zu dritt!

Über das Meer, über das Land,

haben wir eines erkannt:

Ein Freund, ein guter Freund,

das ist das Beste, was es gibt auf der Welt.

*Ein Freund bleibt immer Freund, auch wenn die
ganze Welt zusammenfällt.*

*Drum sei auch nie betrübt, wenn dein Schatz dich
auch nicht mehr liebt.*

Ein Freund, ein guter Freund,

das ist der größte Schatz, den's gibt.

Sonnige Welt! Wonnige Welt!

Hast uns für immer zusammengestellt!

*Liebe vergeht, Liebe verweht, Freundschaft alleine
besteht!*

*Ja man vergisst, wen man geküsst, weil auch die
Treue recht unmodern ist.*

*Ja, man verließ manche Madam', wir aber bleiben
zusamm'.*

Ein Freund, ein guter Freund,

das ist das Beste, was es gibt auf der Welt.

*Ein Freund bleibt immer Freund, auch wenn die
ganze Welt zusammenfällt.*

*Drum sei auch nie betrübt, wenn dein Schatz dich
auch nicht mehr liebt.*

*Ein Freund, ein guter Freund, das ist der größte
Schatz, den's gibt.*



Hildegard Knef

Hildegard Knef



* 28. Dezember 1925 in Ulm

† 01. Februar 2002 in Berlin

Die deutsche Schauspielerin, Sängerin und Autorin wurde 1951 bekannt durch ihre Rolle der Marina in dem Film **Die Sünderin**. Der Film galt wegen einer Nacktszene, in der kurz eine Brust zu sehen war, als Skandalfilm, gegen den die Kirche protestierte. Sie rief zum Boykott der Filmtheater auf, die den Film zeigten. Eigentlich war es aber der Inhalt des Films, der für Aufruhr sorgte, ging es doch um die Darstellung von Prostitution und Sterbehilfe. Letztendlich verhalf die Kirche dem Film und damit auch der Knef zum großen Publikumserfolg.

Hildegard Knef gilt als **die** deutsche Chanson-Sängerin. Die Berliner sagten: „Stimme hat se nich – aber singen kann se!“

Bei ihrer Beerdigung in Berlin regnete es frei nach ihrem bekannten Chanson **Für mich soll's rote Rosen regnen** tausende von roten Rosen auf ihr Grab.

Film/Fernsehen

- Unter den Brücken (1945)
- Die Mörder sind unter uns (1946)
- Die Sünderin (1951)
- Schnee am Kilimandscharo (1952)
- Die Dreigroschenoper (1963)
- Jeder stirbt für sich allein (1976)

Bücher

- Der geschenkte Gaul (1970)
- Ich brauch Tapetenwechsel (1972)

STICHWORTE

Rote Rosen – Der geschenkte Gaul – Die Sünderin – Ich hab noch einen Koffer in Berlin – Chanson – Glamour

Liedtexte

Eins und eins, das macht zwei

*Eins und eins, das macht zwei,
drum küss und denk' nicht dabei, denn denken
schadet der Illusion.*

*Alles dreht sich, dreht sich im Kreis, und
kommst du mal aus dem Gleis,
war's eben Erfahrung –
anstatt Offenbarung – was macht das schon.
Der Mensch an sich ist einsam und bleibt ver-
lassen zurück.*

*Sucht man sich nicht gemeinsam ein kleines
Stück von dem Glück;
dem Glück, das man mit Füßen ein ganzes
Leben lang trat,
das man mit ein paar Küssen plötzlich zuhause
hat.*

*Eins und eins, das macht zwei, ein Herz ist
immer dabei,
und wenn du Glück hast, dann sind es zwei.
Das Rezept wird keiner erfinden, das wird kei-
ner ergründen,
mal bleibt's für's Leben und mal bleibt es eben –
nur Liebelei.
Der Mensch an sich ist feige und schämt sich für
sein Gefühl,
dass es nur keiner zeige, weil die Moral es so
will.
Doch wenn im Fall des Falles er sich im
Dunkeln versteckt,
der liebe Gott sieht alles und hat ihn längst ent-
deckt.*

*Eins und eins, das macht zwei, drum küss und
lächle dabei,
wenn dir auch manchmal zum Heulen ist.
Glücklich, wer das Heute genießt und, was
vorbei ist, vergisst.
Es kommt, wie es kommen muss: Erst kommt
der erste Kuss,
dann kommt der letzte Kuss, dann der Schluss.*

Für mich soll's rote Rosen regnen

Mit 16, sagte ich still:

*Ich will,
will groß sein, will siegen,
will froh sein, nie lügen.*

Mit 16, sagte ich still:

Ich will, will alles oder nichts.

*Für mich soll's rote Rosen regnen,
mir sollten sämtliche Wunder begegnen,
die Welt sollte sich umgestalten
und ihre Sorgen für sich behalten.*

*Und später, sagte ich noch:
Ich möchte verstehen, viel sehen, erfahren,
bewahren.*

*Und später, sagte ich noch:
Ich möchte nicht allein sein
und doch frei sein.*

*Für mich soll's rote Rosen regnen,
mir sollten sämtliche Wunder begegnen,
das Glück sollte sich sanft verhalten,
es soll mein Schicksal mit Liebe verwalten.
Und heute, sage ich still:*

*Ich sollt mich fügen, begnügen,
ich kann mich nicht fügen,
kann mich nicht begnügen:
will immer noch siegen,
will alles, oder nichts.*

*Für mich soll's rote Rosen regnen,
mir sollten ganz neue Wunder begegnen,
mich fern vom Alten neu entfalten,
von dem, was erwartet, das meiste halten.
Ich will, ich will.*

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung



Erinnerung stützen, sich im Positiven erinnern, demenzerkrankten Menschen mit Spaß die Zeit verkürzen ...

Der Ordner Aktivieren mit Berühmtheiten macht es Pflegenden leicht, mit ihren Patienten oder Bewohnern Kontakt aufzunehmen, sie ohne Druck zu motivieren und ihnen die Zeit zu verkürzen.

Ob Queen Elizabeth II., Uwe Seeler oder Heinz Rühmann – 100 Promis stehen zur Wahl. Für den Erkrankten gibt es ein ganzseitiges Foto und ggf. ein Lied – als Text und zum Teil auch als CD-Aufnahme.

Der Pflegende erhält eine Seite mit übersichtlicher Info über die Berühmtheit und kann so jederzeit ohne Vorbereitung mit dem Patienten über den Promi sprechen.

Aktivieren mit Berühmtheiten – optimal einsetzbar in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern und für beide Geschlechter geeignet.

Aktivieren mit berühmten Persönlichkeiten

2017. 440 S., 100 farb. Abb. Im Ordner, plus Audio-CD

ISBN: 978-3-437-25102-3

€ [D] 84,99 / € [A] 87,40

